einem Preißvollem Spiegel kindliches Wohlverhaltens aller Jugend vorzustellen sei. Theils auch gegen ihrem hochgeliebten Eheherrn und treugemeinte Kinder: derer jenen Sie als eine getreue Rahel unabläßig geliebet/ als eine verständige Abigail verehret/ als eine demühtige Sara ihm gefolget/ als eine huldreiche Ruht ihm Liebes und kein Leides gethan; diese/ ihre wohllassende Ehepflänzlein aber als eine liebflammende Maria gemeinet / als eine sorgfältige Naëmi gewartet/ als eine Gottergebene Hanna dem HErrn Christo durch die heilige Tauffe und Erziehung in der Furcht uñ Vermahnung zum HErrn zugeführet/ und also das Werck eines getreuen Ehegattens und frommen lieben Mutter/ menschlichem Vermögen nach / gänzlich erfüllet. Theils auch gegen ihre Mit-Christen und Nächsten/ mit welchen sie sich/ das ihr von dieser ganzen Stadt/ von Edlen und Unedlen / hohem und niedrigem Stande zu wohlverdienten Ehren nach-